



Erfahrungsschätze

Unser Mitglied Helmut Ziesmann aus Neunkirchen gehört zu jenen Menschen, die bei Problemen nachdenken, eine Lösung finden und dann tatkräftig zuschlagen. Auch aus dem Rollstuhl heraus. So ist Helmut Ziesmann ein reicher Erfahrungsschatz gewachsen, den er mit anderen MS-Betroffenen gern teilt.

Auto fahren

Freunde, heute möchte ich ein Problem ansprechen, das einige von Euch vielleicht verdrängen. Es geht um die Autofahrer unter uns. Wer mit den Beinen ein Problem hat und mit einem nicht angepassten Auto fährt, kann auch bei einem unverschuldeten Autounfall sehr kräftig von der gegnerischen Versicherung zur Kasse gebeten werden. Ich möchte auf keinen Fall irgendjemandem das Autofahren vermiesen. Aber seid einmal ehrlich: Könnt Ihr wirklich noch schnell genug reagieren, wenn es die Verkehrssituation erfordert?

Umbaukosten werden bei noch Berufstätigen von den Rentenversicherungen voll übernommen. Auch gibt es gestaffelt nach dem Einkommen Zuschüsse zum Kauf eines neuen Autos. Wer selber zahlen muss, der sollte mich ansprechen. Ich habe mein Auto sehr preisgünstig behindertengerecht und mit TÜV-Abnahme umbauen lassen. Beispiel: Die Umbaufirmen haben zwischen 7000 DM und 26000 DM verlangt. Meine Idee hat durch den Einbau in der Mercedeswerkstatt nur 1800 DM gekostet und ist besser als die Systemumbauten, weil genau auf mich abgestimmt, und rückstandsfrei zurückbaubar wurde es von der BfA bezahlt.

Natürlich hängt es ausschließlich von der Art der Behinderung ab, wie das Auto umgebaut werden muss. Zu diesen Umbauten gibt es unendliche Möglichkeiten. Jeder muss herausfinden, was das Beste für ihn ist und ob er es sich auch finanziell leisten kann. Hier komme, wenn Ihr wollt, ich ins Spiel und biete Euch meine kostenlose Beratung an. Ich mache das, weil ich selber sehr schlechte Erfahrungen mit den sogenannten Fachwerkstätten gemacht habe und diese Erfahrungen müsst Ihr vielleicht nicht unbedingt selber machen. Schreibt mir zuerst mal Euer Problem und danach sehen wir, was ich für Euch finden kann. Aber kein Hilfsmittel ist unbegrenzt wirksam. Irgendwann, wenn die Krankheit zu weit fortgeschritten ist, muss man auf das Autofahren verzichten und sich vielleicht einen Elektro-Rolli zulegen. Ich habe schon mal ein Auto gefahren, zu dem man nur noch eine Hand und keine Beine braucht. Kostenpunkt einschl KFZ ca. € 100 000,-.

Helmut Ziesmann

Tel. 0 91 34/90 85 39, E-Mail: hziesmann@web.de